

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 62 (1958-1959)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZÜRICH, 1. MAI 1959

NR. 15

62. JAHRGANG

1080

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

An häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE
HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

62. JAHRGANG

1. MAI 1959

HEFT 15

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGE-
SANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 10.— HALBJÄHRLICH FR. 5.50

Hobelsspäne

*Um etwas zu erkennen —
braucht es oft Dunkelheit.*

*

*Zum Einzelgängertum
braucht es heute nicht nur
Courage, sondern auch die
Genügsamkeit des Höhlen-
bewohners.*

*

*Hohe Bezüge — doch kein
einiger Bezug.*

*

*Erstaunlichkeit: Ich traf
mich nach Jahren «ange-
strengtester Arbeit» einmal
selbst wieder.*

*

*Es ist schon so, die Ge-
schäfte, die «laufen», zwin-
gen die, die sie erzeugten,
«mitzulaufen».*

*

*Güte muss wachsen — man
kann sie nicht erzwingen.*

*

*Die Talwasser erzählen, die
Bergwasser kämpfen.*

*

*So manche Beere teilte ich
gerne mit der Amsel, nur
stehlen lasse ich sie nicht
von ihr.*

*

*Man muss sich notfalls
selbst mit einer... Vogel-
scheuche unterhalten kön-
nen.*

*

*Stirbt die materielle Armut
— wächst gewöhnlich die
seelische.*

*

*Das Gequäck des Säuglings
ist für die Mutter Musik.*